

Klassik

Oistrakh Trio Edition

„Edition Historical Russian Archives“

Diverse Komponisten, Brilliant Classics, 10 CD, ADD / DDD

Eine weitere preisgünstige Sammlung von historischen Kostbarkeiten bietet Brilliant Classics mit russischen Archiv-Aufnahmen des legendären Oistrakh Trios. Als Kammermusikensemble genossen die Freunde David Oistrakh, Lev Oborin und Sviatoslav Knushevitzky einen über die Sowjetunion hinaus reichenden herausragenden Ruf. Besonders wertvoll machen die Dokumente die Deutungen von russischen Werken, von Rachmaninov, Rimski-Korsakov, Schebalin, Tanejev oder Tschai-kowskys Klaviertrio a-moll op. 50. Hier bewegen sich die technisch bravourösen und perfekt aufeinander eingespielten Solisten in ihrem ureigensten Element. Erreichen sie hier mühelos Referenzstatus, gerieten ihre hier dargebotenen Beispiele westlicher Komponisten wie Beethoven, Schubert oder Haydn eher zu stilistisch eigenwilligen, wenig gleich dennoch interessanten Interpretationen. Der Zugang zur Musik ihrer Heimat aber erscheint wesentlich schlüssiger. Insgesamt aber lohnt sich diese trotz dieser Einschränkungen Edition außerordentlich, umso mehr als der Klang gut aufbereitet wurde. **Bravourös** / Alexander Werner



Klassik



Sviatoslav Richter spielt Klavierkonzerte von Beethoven, Tschaikowsky, Prokofiew, Bach

Tschechische Philharmonie, 2 Einzel-CD

Codaex / Supraphon Archiv, ADD

Klavierkonzerte von Beethoven, Tschaikowsky, Prokofiew und Bach existieren von Sviatoslav Richter in diversen Einspielungen mit unterschiedlichen Dirigenten. Die Dokumente aus dem Archiv des tschechischen Labels Supraphon haben dabei einen eigenen Reiz, da dieser geniale Pianist mit zwei der ganz großen Orchesterleiter dieses musikalisch außergewöhnlichen Landes zu hören ist. Die auf einer CD präsentierten Beethoven-Konzerte 1 und 3 leben auf in Karel Ancerls strahlend impulsiven Orchesterklang und Richter spürt meisterhaft gespielt den Tiefen und der Dramatik dieser Werke nach. Tschaikowsky oft bemühtes erstes Klavierkonzert entfaltet sich bei diesen Künstler in einer ganz eigenen Sphäre ohne äußerliche plakative Gestik und in unsentimentaler Ernsthaftigkeit. Ganz ins einem Element ist Richter auch bei Bachs 1. Klavierkonzert mit Ancerls hoch gerühmten Vorgänger Vaclav Talich am Pult der Prager Sinfoniker und singulär im ersten von Prokofiew mit Ancerl wiederum mit der grandiosen Tschechischen Philharmonie. **Meisterlich** / Alexander Werner